

Bibelwort: Lukas 17,11-19

Sie bleiben in der Ferne stehen und riefen: Jesus, Meister, hab Erbarmen mit uns!

Es ist eine Heilung an Aussätzigen wie so manch andere in der Bibel. Nicht ganz, denn die Episode spielt sich im Grenzgebiet zwischen Samaritern und Galiläern ab, also nahe an denen, die ihre eigenen, mit dem "offiziellen" jüdischen Glauben nicht ganz konformen Glaubensvorstellungen haben. Jesus, der Grenzgänger wieder einmal, so wie schon des Öfteren. Einige Aussätzige rufen Jesus von ferne. Geächtet und ausgeschlossen, wie sie nun einmal mit ihrer ansteckenden Krankheit waren, sind sie vermutlich aus Hygienegründen in sicherer Entfernung geblieben. Möglicherweise haben sie sich auch aus Respekt vor dem Mann zurückgehalten, der da durch ihre Gegend zieht. Die Aussätzigen nennen Jesus "Meister"; die Bezeichnung für einen lebensund glaubenserfahrenen Mann, der anderen etwas mitgeben kann. Sie erwarten also etwas von ihm: ein Wort und eine Botschaft für ihr Leben, vielleicht sogar die

Auf jeden Fall rufen sie Jesus an, wie es auch schon der blinde Bettler Bartimäus im Markusevangelium getan hat: Jesus, hab Erbarmen mit mir, mit uns. Sie haben keinen Wunschkatalog; sie sagen Jesus nicht, was sie von ihm erwarten – natürlich vermutlich die Heilung ihrer Krankheit, sondern sie appellieren an das Erbarmen, an das liebende Herz Gottes. An Gottes Erbarmen glauben und uns auf Gottes liebendes Herz hin ausrichten – vielleicht kann das der erlösende, heilende und wandelnde Wendepunkt unseres Lebens sein.

Christine Rod MC



# **SONNTAGSBLATT**

für die Katholische Gemeinde Wangerland St. Ansgar und St. Marien

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

12. Oktober 2025

28. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: 2. Könige 5,14-17

2. Lesung: 2. Timotheus 2,8-13

Evangelium: Lukas 17,11-19



Ildiko Zavrakidis

Einer von ihnen aber kehrte um, als er sah, dass er geheilt war; und er lobte Gott mit lauter Stimme. Er warf sich vor den Füßen Jesu auf das Angesicht und dankte ihm. Dieser Mann war ein Samariter. Da sagte Jesus: Sind nicht zehn rein geworden? Wo sind die neun? Ist denn keiner umgekehrt, um Gott zu ehren, außer diesem Fremden? </

### 28. Sonntag im Jahreskreis

St. Ansgar Hooksiel Sa. 11.10.

> 18.00 Uhr Hl. Messe am Vorabend (mit Pfr. Jan Magunski)

So. 12.10. St. Marien Schillig

> 11.00 Uhr Hl. Messe (mit Pfr. Jan Magunski)

anschl. Kirchencafé im Gemeindehaus

Dienstag,

10.00 - 12.00 Uhr 19.00 Uhr

> Nationalpark Wattenmeer

NIEDERSACHSEN

Kirchenbüro geöffnet

Nordischer Zugfolk mit DreyBartLang, St. Marien

Musik u.a. aus Schweden, Finnland, Irland, Litauen, Portugal, Frankreich und egiene Kompositionen anlässlich der 17. Zugvogeltage im Nationalpark Niedersächsiches Wattenmeer

Mittwoch,

19.00

Donnerstag, 09.30 - 12.00 Uhr 10.00 - 12.00 Uhr

19.00 Uhr

15.10.

Klönschnack, Nachbarschaftstreffen im Gemeindehaus

16.10.

Mal- und Zeichengruppe im Gemeindehaus Kirchenbüro geöffnet

Hl. Messe, St. Marien Schillig Intention: Hannelore Pautz

Freitag, 09.00 Uhr

17.10.

Hl. Messe, St. Ansgar Hooksiel

Dienstag bis Samstag feiern wir um 8.00 Uhr die Laudes (Morgengebet) in St. Marien Schillig. Herzliche Einladung!



Die **Briefwahl** können Sie im Kirchenbüro Schillig beantragen.

Ein besonderer Dank an den Hof von Familie Doden, zur Bereitstellung der Ähren für unsere Erntekronen in Schillig und Hooksiel und an Familie Hutzfeld / Siebels für das Boot in St. Marien Schillig.

Danke an Frau Ide für das herrichten des Érntealtars!

Kirchenbüro Schillig Jadestraße 34 | 26434 Wangerland Tel.: 04426 - 365

Urlaubszeit: Am 14. Und 16. Oktober ist Frau Dierßen zur Vertretung im Kirchenbüro. pfarramt@katholische-kirche-wangerland.de

Küsterin G. Wilhelm: 0162 - 679 32 32

### Pfarrhaus Schillig

Jadestr. 34, Schillig Tel.: 04426 - 365

### **Diakon Rainer** Schönborn

Tel.: 0160 - 780 72 61 Rainer.schoenborn@kkol.de

St. Ansgar Hooksiel und St. Marien Schillig sind geöffnet:

dienstags - sonntags 09.00 - 17.00 Uhr



Bibelwort: Lukas 18,1-8

# AUSGELEGT'

Was für ein hinreißendes Gleichnis.

## Gott wird ihnen unverzüglich ihr Recht verschaffen.

Wenn man es doch alauben könnte; und wenn Jesus doch bloß gesagt hätte, was er unter "unverzüglich" versteht. Heute? Morgen? Später? Im Himmel? Für Jesus war die Zeit nicht das Problem. Er geht selbstverständlich davon aus, dass Gott Recht schaffen wird, wie es der Richter tut, der sich belästigt fühlt von der Frau und einen Schlag ins Gesicht befürchtet. Auch wenn Gott das nicht befürchten muss, wird er seinen Auserwählten zu Hilfe kommen. Nur: Wann wird er das? Wir wissen ja, dass schon viele Menschen lange und vergeblich zu Gott geschrien haben: Schaffe uns Recht. Sie haben geschrien, weil sie nach menschlichen Maßstäben am Ende waren und nur noch auf Gott hoffen konnten. Und sie wurden, soweit wir das erkennen können, nicht erhört. Wir wissen nicht, was das für die bedeutet hat, die Gott angefleht hatten. Aber glücklich werden sie nicht gewesen sein. Und was machte das mit ihrem Glauben? Ganz einfach: Sie schrien weiter. Sie machten es wie die Witwe. Sie ließen Gott nicht in Ruhe. Luther nannte das Verhalten der Witwe einmal ein "unverschämtes Drängeln". Jesus scheint es zu mögen, dieses Verhalten. Wir dürfen Gott nicht in Ruhe lassen. Wir sind seine Kinder; wir brauchen sein Recht. Und solange es nicht da ist, fordern wir es ein – wie die Witwe.

Michael Becker

# DANKE!

Ab dem 21. Oktober ist Pfr. Bratke wieder zurück in Schillig.

Vielen Dank an Pfr. Jan Magunski für den Vertretungsdienst bei uns an der Nordseeküste!

# **SONNTAGSBLATT**

für die Katholische Gemeinde Wangerland St. Ansgar und St. Marien

### 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

19. Oktober 2025

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Exodus 17,8-13 2. Lesung: 2. Timotheus 3,14 – 4,2

Evangelium: Lukas 18,1-8



Ildiko Zavrakidis

helfen, sondern bei ihnen zögern? Ich sage euch: Er wird ihnen unverzüglich ihr Recht verschaffen. Wird jedoch der Menschensohn, wenn er kommt, den Glauben auf der Erde finden?

Sollte Gott seinen Auserwähl-

ten, die Tag und Nacht zu ihm

schreien, nicht zu ihrem Recht ver-

### 29. Sonntag im Jahreskreis

Sa. 18.10. St. Marien Schillig

11.00 Uhr Dankgottesdienst zum Ehejubiläum Eheleute Reinders (Goldhochzeit)

St. Ansgar Hooksiel

18.00 Uhr Hl. Messe am Vorabend (mit Pfr. Jan Magunski)

So. 19.10. St. Marien Schillig

11.00 Uhr Hl. Messe (mit Pfr. Jan Magunski) anschl. Kirchencafé im Gemeindehaus

Montag, 19.00 Uhr

Dienstag,

10.00 - 12.00 Uhr 15.30 - 17.30 Uhr

19.30 Uhr

**Mittwoch**, 10.00 - 12.00 Uhr 15.30 - 17.30 Uhr

17.00 Uhr **19.00 Uhr** 

Donnerstag,

10.00 Uhr 11.00 - 12.00 Uhr

19.00 Uhr

Freitag, 09.00 Uhr **20**.10.

Probe der "Likedeeler" im Gemeindehaus

21.10.

Kirchenbüro geöffnet Kirchenbüro geöffnet

Chorprobe im Gemeindehaus

**22**.10.

Kirchenbüro geöffnet Kirchenbüro geöffnet

Probe der "Freesendeerns" im Gemeindehaus

Ökumenische Lichterandacht, St. Marien Schillig

23.10

Wortgottesdienst im Wohnstift Hooksiel

Kirchenbüro geöffnet HI. Messe, St. Marien Schillig

Intention: Gisela Möller, Aloys Gamisch

24.10.

Hl. Messe, St. Ansgar Hooksiel

Dienstag bis Samstag feiern wir um 8.00 Uhr die Laudes (Morgengebet) in St. Marien Schillig. **Herzliche Einladung!** 



Herzlichen Dank für die Kollekten am: 27./28. September = 340,09 € und am 04./05. Oktober = 336,33 €!
Die Kollekte am 11./12. Oktober und 18./19. Oktober ist für die Gemeinde- und
Urlauberseelsorge vor Ort.

